



Journal 2/2018



Sicher versorgt!

Berufskleidungsservice für
persönliche Schutzkleidung
von diemietwaesche.de

RUESS GmbH

Heinenkamp 1 · 38444 Wolfsburg

Tel 05308 / 93 33-0 · Fax 05308 / 93 33-44

ruess@diemietwaesche.de



diemietwaesche.de

Sicher versorgt.



TSG Mörse e.V.



Fußball • Gymnastik • Senioren, aktiv • Sport für Jedermann • Sportabzeichen
Tanzen • Tennis • Tischtennis • Turnen • Volleyball • Yoga

Nr. 2/43. Jahrgang – September 2018

Liebe Leser,
die TSG Journal Redaktion hat in den zurückliegenden Wochen Artikel für diese Ausgabe gesammelt und gesichtet. Mit Fug und Recht können wir behaupten, wir haben wieder eine lesenswerte Ausgabe erstellt.

Es würde den Rahmen sprengen, hier im Einzelnen auf die Artikel einzugehen. Einige Artikel möchten wir Ihnen aber besonders ans Herz legen, weil sie von besonderer Bedeutung sind. Zum einen das Interview mit unserem Vorsitzenden Michael Voß und dem stellvertretenden Vorsitzenden Horst-Rüdiger Schmidt. Beide haben beschlossen im kommenden Jahr bei der JHV nicht wieder für ein Amt zu kandidieren. Die Nachfolge muss also geregelt werden, um den Fortbestand unserer TSG zu sichern. Hier sind wir alle gefordert, sich den Aufgaben der Zukunft zu stellen. Gleich auf Seite 6 geht's los. Zur Thematik passt auch eine Studie zum Thema Ehrenamt. Hier werden mögliche Ideen bei der Lösung der Probleme Menschen zur Mitarbeit zu gewinnen, vorgestellt.

Auf Initiative des Vorstandes haben wir in der Mörser Grundschule bei den Erst- bis Viertklässlern eine Umfrage durchgeführt, ob und welchen Sport sie betreiben, ob ihnen die TSG überhaupt bekannt ist und welchen Sport sie gerne betreiben würden. Das Ergebnis ist äußerst interessant. Schauen Sie nach auf Seite 19.

Unsere neuen Tennisplätze sind pünktlich zu Saisonbeginn fertig gestellt worden. Die Einweihung wurde mit Prominenz aus Politik, Sportorganisationen und Verwaltung gefeiert. Unser OB Klaus Mohrs beehrte uns mit seinem Erscheinen. Er war sichtlich angetan, mit welcher Konsequenz der Verein das Projekt umgesetzt hat.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Redaktionsteam

Petra-Keppler Pusch und Michael Voß

Titelfoto: (privat)

Yoga einmal anders

In diesem Heft:

Neue Tennisplätze eingeweiht	S. 5
Veränderungen im Vorstand	S. 6
Herzlich Willkommen	S. 10
Neuanfang – Karate in Mörse	S. 11
Fußball: Nicht nur für Jungs	S. 13
Handarbeitsdamen: Start Oktober	S. 13
Ehrenamt: Freiwilligen Engagement	S. 15
TSG Senioren auf Kulturtour	S. 17
Schulumfrage: Gefragt - gesagt	S. 19
TSG Sportler ausgezeichnet	S. 21
TSG Journal informiert	S. 21
Fußball: Rück-/Ausblick	S. 23
Zumba/Skigymnastik: Start Oktober	S. 27
Die Dienstagsgruppen auf Reisen	S. 28
Tischtennis im Aufwind	S. 29
Redaktionsschluss	S. 29
TSG Radler treten in die Pedalen	S. 30
Tanzen: Gemeinsam Spaß haben	S. 31
Jazzdance: Sommerfest	S. 32
Tenniscamp: Wieder ein Erfolg	S. 33
Yoga einmal anders	S. 34
Radwandern: TSG goes Airport	S. 35

Impressum: Das TSG Journal erscheint in der Regel 3x/Jahr.

Herausgeber: Vorstand der TSG Mörse e. V.
Letzlinger Str. 26
38442 Wolfsburg
☎ 05361 771598

Bankverbind.: Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE93269513110015205685
BIC NOLADE21GFW

Internet: www.TSG-Moerse.de

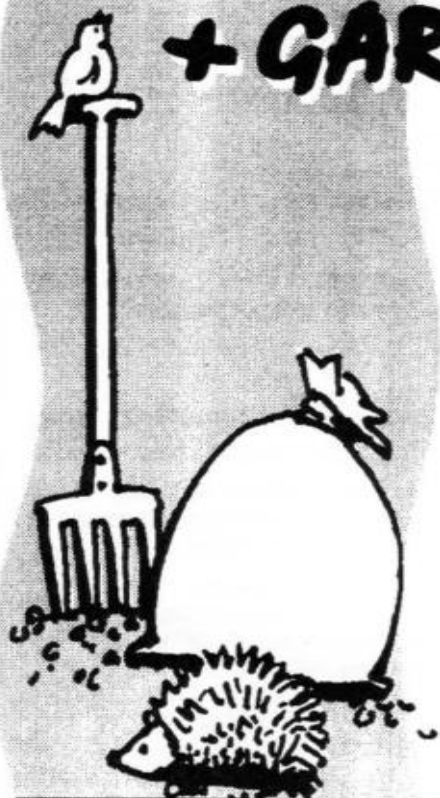
E-Mail: TSG-Moerse@wolfsburg.de

Geschäftszeit: dienstags von 17⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Redaktion: Michael Voß -miv.- 05361 773238
Petra Keppler-Pusch – 05361 771598

Layout: Ulrike Schawe

UMWELT + GARTEN



Eine Partnerschaft von Mensch und Natur
im eigenen Garten.
Mit der richtigen Pflanzung und mit maßvollem
Dünger wird Ihr Garten natürlich gepflegt.
Wir helfen Ihnen dabei, mit Rat & Tat.

**Grün
ist...
Lieven**

Garten-Baumschule Gartengestaltung
WOB-Mörse · Baumschulenweg 1 · Tel. 05361/71308

...bleib Mobil



Tanken
Fahrzeugpflege
Einkaufen

Freie Tankstelle Ehmen
Stephan Peeck
Mörser Straße 82
38442 Wolfsburg
Telefon: 05362 - 938 1 999

Es ist vollbracht!

Neue Tennisplätze eingeweiht



Die Fa. SportAs hat unsere Tennisplätze pünktlich fertig gestellt.

Anfang Mai wurde die Anlage offiziell eingeweiht.

Zu diesem Ereignis fand sich OB Klaus Mohrs, SSB-Vorsitzende Ursula Sandvoß, Ortsrat-Vizebürgermeister und Mitglied des Sportausschusses Ingolf Vierack und Baudezernentin Monika Müller zur feierlichen Übergabe bei der TSG ein.

Mit einem "Herzlich Willkommen auf der schönsten Tennisanlage Deutschlands": begrüßte TSG-Chef Michael Voß launisch alle Gäste.

Er hob hervor, dass es von einem außerordentlichen Mitgliederbeschluss bis

zur Fertigstellung der neuen Plätze nur acht Monate gedauert habe. Eine tolle Leistung der Fa. SportAs, die den Witterungsunbilden standhielt und die Plätze, die mit einem neuartigen Belag versehen worden sind, vereinbarungsgemäß zur Spielsaison 2018 an den Verein übergeben konnte.

Rund 200.000 Euro investierte die TSG in die sechs neuen Plätze, die praktisch ganzjährig bespielbar und vor allem ein gelenkschonendes Spiel ermöglichen. Michael Voß betonte: "Für einen kleinen Verein ist das eine unglaubliche hohe Summe, die ohne Zuschüsse nicht möglich gewesen wäre".

Einen wichtigen Beitrag leisteten auch die Mitglieder, die dem Verein Darlehen gewährten.

Daran knüpfte auch Tennisabteilungsleiter Henrik Rueß an: "Ein ganz großes Dankeschön für das fette Vertrauen. Eine echte Mannschaftsleistung."

Ihm sei ein "dicker Brocken vom Herzen" gefallen, als wenige Tage vor der offiziellen Eröffnung noch die Förderzusage der Stadt Wolfsburg beim Verein eingetroffen sei.

Er erläuterte auch die Finanzierung, die zu je einem Drittel von den Mitgliedern, der Stadt Wolfsburg und dem Landessportbund bestehe.

Oberbürgermeister Klaus Mohrs lobte die Eigeninitiative der TSG und sprach von einem Wunderbelag, der nunmehr den Vereinsmitgliedern zur Verfügung stehe. "Ich freue mich, innovative neue Sportan-

lagen zu sehen": so seine Ansprache. Er wünsche der TSG noch viel Nachwuchs.

Hier werde die TSG ansetzen. Eine Kooperation mit der Mörser Grundschule steht derzeit vor dem Abschluss. Aber auch über Rollstuhltennis werde derzeit nachgedacht.

Da man den neuen Belag auch mit ganz normalen Sportschuhen betreten kann, gibt es weitere Möglichkeiten der Nutzung.

"Eine Investition in die Zukunft": so Michael Voß und Henrik Rueß unisono.

miv.

Quo vadis, TSG

Im Vorstand stehen Veränderungen an

Michael Voß und der stellvertretende Vorsitzende Horst-Rüdiger Schmidt werden zur nächsten JHV ihre Ämter zur Verfügung stellen und nicht wieder für den Vorsitz kandidieren. TSG Journal sprach mit beiden Vorsitzenden.

TSG Journal: "Gibt es einen aktuellen Anlass, die euch bewegen, nicht mehr für ein Vorstandsamt zur Verfügung zu stehen?"

Horst-Rüdiger: „Als Achim Schmidt mich vor fast sechs Jahren fragte, ob ich mir vorstellen könnte, im Vorstand der TSG mitzuhelfen, bin ich gerne eingestiegen. Erst für zwei Jahre, dann waren es vier Jahre, jetzt sind es fast sechs Jahre. Alles hat seine Zeit, es hat Spaß

gemacht. Mir ist wichtig, dass nun Jüngere einsteigen. Ganz wichtig finde ich, dass man ein Amt nicht für die Ewigkeit übernimmt. Es bedarf auch keiner Begründung, wenn man aufhört.“

Michael: "Nein für mich gibt es keinen konkreten Anlass. Seit 1991 habe ich ununterbrochen im TSG Vorstand mitgearbeitet. 2003 habe ich dann den Vorsitz des Vereins von Ulf Geffers übernommen. Und ich habe die Aufgaben immer gerne ausgeführt. Nachdem ich nunmehr 15 Jahre lang den Vorsitz geführt habe, ist es an der Zeit den Staffelnstab, um im sportlichen Terminus zu bleiben, weiterzugeben. Nach den vielen Jahren verspüre ich bei mir eine gewisse Ermüdung, die mich nun veranlasst, nicht

mehr für den Vorsitz zu kandidieren. Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass die TSG über einen homogenen Vorstand verfügt. Es war und ist ein tolles Team, mit dem ich zusammen arbeiten durfte. Das kollegiale Miteinander stand immer an erster Stelle.“

TSG Journal: Wie muss man sich eure Aufgaben vorstellen?

Michael: „Zunächst einmal ist Vorstandsarbeit Teamwork. Die Aufgaben sind laut Geschäftsplan konkret aufgeteilt. Als Vorsitzender leitet man die Sitzungen und übernimmt repräsentative Aufgaben, vertritt den Verein bei der Stadt, dem SSB/LSB und bei öffentlichen Veranstaltungen, zu denen man eingeladen wird. Diese Aufgaben haben wir uns im Vorstand aber auch aufgeteilt, je nach Anlass. Dies gilt übrigens auch für alle anderen Vorstandsmitglieder. Übrigens gibt es bei uns eine Art Stellenbeschreibung, die in der Geschäftsstelle eingesehen werden kann.“

Horst-Rüdiger: „Da gibt es viele Felder. In erster Linie die Vertretung des Vereins und seiner Interessen nach innen und außen. Ich möchte hier nur einige Beispiele nennen, die ich in meiner Amtszeit wahrgenommen habe:

- die Vertretung des Vorsitzenden bei dessen Abwesenheit
- Neuausrichtung der Abteilungsgliederung, Mitarbeit bei der Aktualisierung der Vereinssatzung
- Mitarbeit bei der Umsetzung des Datenschutzes im weiteren Sinne
- die Teilnahme an Veranstaltungen des SSB, Fortbildungsmaßnahmen des LSB etc.“

TSG Journal: Wie hoch ist der Zeitaufwand für diese Ämter?

Michael: „Ich will nicht verhehlen, dass Vorstandsarbeit auch Zeitaufwand bedeutet. Dank Internet hält sich der Auf-

wand heute jedoch in Grenzen. Haben wir uns früher einmal wöchentlich getroffen, findet heute nur noch alle vier Wochen eine Vorstandssitzung statt, weil vorher schon viele Aufgaben per E-Mail durch unsere hervorragend agierende Geschäftsstellenleitung abgearbeitet wurden. Unsere Sitzungen dauern selten länger als zwei Stunden im Monat. Hinzu kommen dann noch die Repräsentanz bei übergeordneten Veranstaltungen. Ich habe den Zeitaufwand nie gemessen. Ich denke aber, dass ich etwa 70 bis 80 Stunden IM JAHR für die TSG unterwegs bin. Für mich sind Aussagen "Ich habe gar keine Zeit" nicht nachvollziehbar. Während meiner Dienstzeit bei der Polizei habe ich im wöchentlichen Dreischicht-System gearbeitet, dennoch fand sich immer Zeit für die Vorstandsarbeit. Übrigens galt das auch beim meinem Vorgänger Ulf Geffers, der trotz seiner beruflichen Tätigkeit unsere TSG über 22 Jahre vorbildlich führte. Also kurz zusammengefasst: Der Vorsitz des Vereins ist mit einem überschaubaren und kalkulierbaren Zeitaufwand verbunden und somit händelbar. Natürlich liegt es an jedem Amtsinhaber selbst, wie er den Zeitaufwand managt.“

TSG Journal: Was sollte und muss sich ändern, um das TSG Schiff auf Kurs zu halten?

Horst-Rüdiger: „Die TSG und auch der Vorstand hat inzwischen eine sehr hohe Altersstruktur. Damit die TSG auch in Zukunft erhalten bleibt, müssen wir unbedingt jüngere Mitglieder an den Verein binden. Dazu bedarf es neuer Ideen und neuer Sportangebote. Und dafür benötigen wir jüngere Mitglieder im Vorstand. Gut wäre auch, wenn die Abteilungen Tennis Fußball und Gymnastik im Vorstand vertreten wären. Daneben halte es ich es auch für wichtig, die Identität des Vereins zu erhalten, die Identität des Vereins zu erhalten, die neben dem

CASA ESPAÑA

WEINHANDEL & IMPORT

Probieren & genießen Sie die Vielfalt der spanischen Weinwelt,
erleben Sie bei uns den Geschmack Spaniens!

Neben einem in der Region einzigartigem Angebot spanischer Weine, Cavas, Orujos &
Bränden führen wir auch leckere kulinarische Kleinigkeiten. Für Ihre Freunde &
Geschäftspartner stellen wir Ihnen gerne schöne Präsente zusammen!

Öffnungszeiten:

Dienstag – Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr

Dienstag – Freitag: 15.00 – 19.00 Uhr

Montag geschlossen

Hattorfer Str. 23 in Wolfsburg – Mörse www.casa-espana-wolfsburg.de

- Sanitär
- Rohrreinigung
- TV-Inspektion
- Dichtheitsprüfung
- Klempnerei

bauder & sohn

INSTALLATIONSMEISTERBETRIEB



Inh. Michael Bitterhoff

Neuhäuser Straße 16

WOB-Vorsfelde

Telefon: 05363 7082210

Notdienst: 0171 34 38 811

www.bauder-sohn.de

gegründet 1954

Sport auch von einem nahezu familiären Zusammenhalt geprägt ist.“

Michael: „Hier pflichte ich Horst-Rüdiger bei. Wir brauchen jüngere Menschen, die für die TSG Verantwortung übernehmen. Die mit neuen Ideen und innovativen Vorstellungen die TSG für die Zukunft aufstellen und sie somit gegenüber den Mitbewerbern positiv abgrenzt. Ulf Gefers hat in einem Interview im letzten TSG Journal folgerichtig ausgeführt, dass jüngere große Nähe zum aktiven Sport, zu den aktiven Mitgliedern haben, das sie anders und sogar besser vernetzt sind. Dem kann ich nur voll und ganz zustimmen. Anmerken möchte ich hier noch, dass wir solche Menschen brauchen, um den Anschluss in die moderne und mehr und mehr digitalisierte Welt nicht zu verpassen. Übrigens kann ich mir sehr gut einen höheren Anteil an Frauen in unserem Vorstand vorstellen. Weibliche Intuition täte dem Vorstand gut. Also "Frauen an die Macht".“

TSG Journal: Mal eine andere Frage. Gibt es denn schon möglich Kandidaten für die Nachfolge ?

Michael: „Leider nicht. Unsere Bemühungen, alle Ämter im Vorstand zu besetzen sind in den vergangenen Jahren im Sande verlaufen. Wir haben ja auch derzeit verwaiste Posten, wie z.B. stellvertretender Vorstand Finanzen, stellvertretender Vorstand Sportorganisation oder auch Vorstand Medien-und Kommunikation. Leider können wir keine möglichen Kandidaten vorweisen. Daher mein dringender Appell: Wenn Sie Interesse haben, in einem harmonischen Team mitzuarbeiten, nehmen Sie mit mir oder mit unserer Geschäftsstelle Kontakt auf. Wir werden Sie gerne mit den Aufgaben vertraut machen.“

TSG Journal: Was kann passieren, wenn sich die Ämter des Vorsitzenden und seines Stellvertreters nicht besetzen lassen, wenn sich keine Nachfolge regeln lässt?

Michael: „Das wäre worst case. Die Satzung, wenn sie so wollen das Gesetzbuch unseres Vereins, schreibt die zwingende Besetzung des Geschäftsführenden Vorstandes vor. Man kann sicherlich für eine begrenzte Zeit einen Interimsvorstand einsetzen. Aber dann muss wieder ein satzungskonformer Vorstand die Vereinsgeschicke führen. Anderenfalls fliegt irgendwann kein Ball mehr ins Tor, übers Netz, findet keine Gymnastikübungsstunde mehr statt. Diese Aussage mag überspitzt formuliert sein. Ich möchte damit aber auf den dringenden Handlungsbedarf hinweisen und alle auffordern, sich einer ehrenamtlichen Aufgabe zu stellen. Sie macht Spaß, fördert die eigene Entwicklung und bringt auch öffentliche Wertschätzung.“

TSG Journal: Welche Voraussetzungen müsste ein künftiger Nachfolger mitbringen?

Horst-Rüdiger: „Spaß haben in einem Team mitzuarbeiten, kommunikativ sein und jünger als ich.“

Michael: „An erster Stelle möchte ich das Interesse an der Mitarbeit in einem Team und an der Mitgestaltung des Vereinslebens nennen. Teamfähigkeit und ein gewisses Maß an Durchsetzungsvermögen sollten auch gegeben sein.“

TSG Journal: Michael und Horst-Rüdiger, vielen Dank für das Interview.

Herzlich Willkommen

Als neue Mitglieder in der TSG begrüßen wir:

Gymnastik/Hot Iron/Jazzdance/Tai Chi/Turnen/Qigong/Zumba

Elke Baronsky
Leon Dehn
Hans-Georg Dootz
Katrin Dootz
Sylvia Joos
Marina Kurtjew
Celina Neumann
Emmi-Chanel Ptok
Horst Seybold
Damian Teich

Senioren, aktiv

Reiner Hörnicke

Tennis

Jonas Becker
Marc Brückner
Dajana Neumann
Benjamin Osterbrink
Melanie Osuch
Miroslava Ozanova
Rudolf Pauls
Tina Schmidt
Ursula Thomas
Klaus Widdrat

Zum besonderen Geburtstag

Leider dürfen wir aufgrund der neuen EU
Datenschutzverordnung ohne Einwilligung nicht
mehr zum „besonderen“ Geburtstag gratulieren!

Der Vorstand

Wir sind wieder dabei

Karate in Mörse - Neuanfang

Nach vielen Jahren Pause bietet die TSG Mörse wieder Karate im Verein an. Unter dem Dach des Deutschen JKA Karate Bundes mit seinem Chefausbilder Hideo Ochi, starten wir mit dem Training.

Was ist Karate?

Karate, entstanden vor mehr als 1000 Jahren im Kloster Shaolin bei buddhistischen Mönchen, wurde trainiert um die Ausdauer und Stärke für die harte Disziplin der Religion zu festigen. Daraus entstand die Shao-lin-Kampfkunst.

Im 12. Jahrhundert gelang die Kampfkunst von China nach Okinawa, wo sie sich mit den heimischen Kampftechniken vermischte. Durch die Verhängung des allgemeinen Waffenverbots auf der Insel entwickelten sich die Techniken zur Kampfkunst der leeren Hand (jetzt Karate). Der Vater des modernen Karate, Gichin Funakoshi, brachte die Sportart 1922 von Okinawa nach Japan. Hier gründete er die Stilrichtung SHOTOKAN, so wie sie bei uns trainiert wird.

User Ziel ist es, durch das Training den gesamten Körper zu trainieren und damit auch den Geist. Die Vermittlung der Werte Disziplin, Respekt und Selbstbeherrschung/Selbstkontrolle ist uns dabei sehr wichtig.

Das oberste Ziel im Karate ist die Vervollkommnung des Charakters, was ein fortschreitender nicht endender Prozess ist und deshalb als Weg bezeichnet werden kann.

Wer kann bei uns trainieren und wann?

Interessierte ab 7 Jahren können diesen fantastischen Sport unter dem erfahrenen Trainer Sabri Al Hereh erlernen. Aber nicht nur „Neulinge“, auch aktive und passive Karate Sportler sind herzlich willkommen.

Gestartet wird Dienstag, 14.08.2018

Trainiert wird im Clubraum der MZH Mörse in folgenden Gruppen:

Dienstags

17:00 – 18:00 Uhr 7 – 12 Jahre

18:00 – 19:30 Uhr Jgd/Erwachsene

Samstags

10:00 – 11:00 Uhr 7 – 12 Jahre

11:00 – 12:30 Uhr Jgd/Erwachsene

In regelmäßigen Abständen werden Gürtelprüfungen bis zum 1. Kyu (Braungurt) von dem langjährigen Karateka und Prüfer, Ingolf Pusch 5.Dan, abgenommen.

Es werden Kihon (Grundschrift), Kata (festgelegte Form einzelner Techniken) und Kumite (Kampf/Freikampf) trainiert. Auch werden Selbstverteidigungstechniken nicht zu kurz kommen.

Die TSG Mörse freut sich auf ein reges Interesse.

Ingolf Pusch

nb

Planungsgruppe
Neumann-Berking

nb+b

Neumann-Berking und Bendorf
Architekten + Ingenieure

Benzstraße 25
38446 Wolfsburg
Tel. 05 361 / 84 85 86
Fax 05 361 / 82 50 60

nb

Planungsbüro
Neumann-Berking

Halberstädter Straße 57
39112 Magdeburg
Tel. 03 91 / 61 06 890
Fax 03 91 / 62 24 112

nb

FM concepts

Benzstraße 25
38446 Wolfsburg
Tel. 05 361 / 84 85 23
Fax 05 361 / 82 50 60

nb

ARCHIPICTURA

Helmstedter Straße 135
38102 Braunschweig
Tel. 05 31 / 22 03 70
Fax 05 31 / 22 03 711

Umwelttechnik
Heizung · Lüftung
Sanitär
Leckortung
Bautrocknung

Hüller



Horst Hüller GmbH
Dieselstraße 25 · 38446 Wolfsburg
Telefon: (0 53 61) 5 25 98

Fußball: Nur für Jungs?

Niemals! TSG sucht Mädels zum Mitmachen

Seit Mitte Juni gibt es in der JSG Mörse/Heiligendorf/Hattorf eine E-Jugend-Mädchenmannschaft.

Ab dem 27. Juli trainiert das neugegründete Team immer ab 16:30 Uhr auf dem Sportplatz in Hattorf.

Hier suchen wir noch Verstärkung. "Bisher sind wir sechs Spielerinnen und können noch Verstärkung gebrauchen": so Clara-Sophie aus der Mannschaft.

"Also Lust auf Fußball? Dann mach doch mit! Ihr müsst Jahrgang 2006 bis 2008 sein". Wir freuen uns auf euch!": so der Appell von Clara-Sophie Holz.

miv.



Alle Mädchen, die dem Verein TSG Mörse beitreten, sind bis zum 31.07.2019 beitragsfrei, müssen somit keinen Mitgliedsbeitrag für die Zeit zahlen.

Es geht wieder los!

Stricken im TSG Büro

Ab dem 10.10. treffen wir uns jeden Mittwoch um 19:30 Uhr zum Stricken im TSG Büro. Willkommen sind alle, die Spaß am Stricken und Klönen haben. Die Handarbeitsdamen freuen sich auf euch!



RENOVIERUNG

*Weil ich Ideen und
Beratung will!*

FARBEN - TAPETEN - GARDINEN - SONNENSCHUTZ
MARKISEN - TEXTILE BODENBELÄGE - LAMINAT - PARKETT
MALERARBEITEN ALLER ART - POLSTERARBEITEN
VERLEGUNG VON BODENBELÄGEN - TUCHSPANNDECKEN

CF arben-
center

FALLERSLEBEN GmbH

HERZOGIN-CLARA-STR. 39 · 38442 FALLERSLEBEN · FON: 0 53 62/45 52 · FAX: 0 53 62/36 88
INFO@FARBEN-CENTER.COM · WWW.FARBEN-CENTER.COM ·  PARKPLÄTZE DIREKT VOR DEM GESCHÄFT



BO'CA | Café meets Wine

Im Dorfe 13 | 38442 Wolfsburg / Mörse
Telefon: (0 53 61) 27 28 192
www.bo-ca.de | info@bo-ca.de

*Ein Treffpunkt zum gemeinsamen
Frühstück, Kaffeeklatsch oder
gemütlichen Weingenuss mit Freunden
im mediterranen Flair.*

- Frühstücksbuffet mit wechselnden, hausgemachten Salaten
- Verschiedene Eis-Variationen und Eiswaffeln zum mitnehmen
- Mittagskarte von 12.00 - 14.00 Uhr
- Donnerstag-, Freitag- und Samstagabends: Spanische Tapas
- Feierlichkeiten bis 70 Personen (keine Saalmiete)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo, Di Ruhetag
Mi, So 9.00 - 18.00 Uhr
Do, Fr, Sa 9.00 - 22.00 Uhr
(Private Feiern nach Absprache)



Ehrenamt

Freiwilligen Engagement

Ein Verein kann nur existieren, weil es Mitmenschen gibt, die sich im Verein engagieren.

Dies geschieht im Regelfall durch die Übernahme eines auf Zeit begrenzten Ehrenamtes, wie z.B. eine Tätigkeit im Gesamtvorstand oder in einer Abteilung der Gemeinschaft. Leider ist die Bereitschaft sich in einer Organisation zu engagieren stark rückläufig.

Ein Verein, insbesondere Sportorganisationen, werden heute mehr denn je als Dienstleister angesehen. Eine fatale Entwicklung, die dazu führt, dass anfallende Aufgaben auf immer weniger Schultern verteilt werden müssen. Das führt zu einem zum Verdruss bei den Verantwortungsträgern, der Spaß an der Mitgestaltung der Gemeinschaft geht verloren, Aufgaben müssen in Doppelfunktion zum Wohle des Vereins und somit seiner Mitglieder wahrgenommen werden.

Eine fatale Entwicklung, weil Aufgaben dann auch von bezahlten Kräften wahrgenommen werden müssen. Fatal auch deshalb, weil das Vereinsangebot nicht mehr zu den bisher günstigen Konditionen finanzierbar ist. Aktive Tätigkeiten, gesellschaftliches Miteinander nur noch für Mitmenschen, die es sich finanziell leisten können? Ausgrenzung von Menschen deren Gelbeutel es nicht zulässt, das eigene Hobby mit Gleichgesinnten auszuüben? Das kann es doch nicht sein.

Die deutschen Sportbünde, die sich diesem Thema angenommen und Strategien entwickelt haben, die die Zukunft

innerhalb einer Vereinsstruktur stärken können. Strategien, die "ins Amt gewählte ehrenamtliche Mitarbeiter" entlasten und unterstützen.

Eine dieser Überlegungen möchte ich Ihnen hier vorstellen.

Losgelöst vom traditionellen Ehrenamt wird der Fokus auf das freiwillige Management gelegt. Hier werden Mitglieder angesprochen, die ihre ganz persönlichen Stärken, Talente und Neigungen in das Vereinsleben einbringen können. Die Mitarbeit und Unterstützung kann punktuellen Charakter haben wie das Organisieren eines (Kinder)-Festes, Unterstützung bei der Versorgung des leiblichen Wohles bei Veranstaltungen oder Organisieren einer Tombola. Wo schlummert Talent beim Fotografieren, beim Verfassen von Artikeln? Dies sind nur einige Beispiele, die hier aufgeführt werden, die Möglichkeiten sind natürlich vielfältiger, sie alle aufzuführen würde hier den Rahmen sprengen.

Es sei hier noch einmal betont, eine Unterstützung, ein freiwilliges Management, ohne ein auf Zeit gewähltes Amt, also ohne feste Einbindung in die von der Satzung vorgegebene Vorstandsstruktur. Ich möchte um SIE werben. Bringen Sie Ihre Fähigkeiten ins Vereinsleben ein, Ihre Talente sind bei uns gefragt. Um Ihr Potential nutzen zu können, werden wir über Ihre Übungsleiter sogenannte Talentkarten verteilen, die sie dann – und dies ist meine Bitte, hoffentlich sehr zahlreich ausgefüllt – zurückgeben können. Es gibt viel zu tun, lassen Sie uns gemeinsam unsere TSG vielfältiger und attraktiver gestalten.

miv.

ROLAND

LYKARSKI

WOB-Fallersleben
Zur Mühle 8

☎ (0 53 62)

5 19 77

Telefax (0 53 62) 33 15

Sanitäre Anlagen



Blumenliebe

Melanie Schumacher
Inhaberin

Hattorfer Str. 23
38442 Wolfsburg / Mörse
Telefon 0 53 61 / 38 26 71 0
Fax 0 53 61 / 38 26 72 0

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa. 09.30 Uhr - 13.00 Uhr

Elphi, oh Elphi ich mag dich sehr

TSG Senioren auf Kulturtour

Die TSG Senioren sportlich aktiv. Das ist bekannt. Aber sie sind auch kulturbeflissen und reisefreudig. Aber auch das ist ja hinlänglich bekannt.

So machten sich 14 "Herren im besten Alter" Anfang Mai auf dem Weg nach Hamburg.

Das Ziel war die "Elphi", wie die Hamburger ihren neuen Musiktempel liebevoll nennen. Bei einem Rundgang durch das das imposante Gebäude und neue

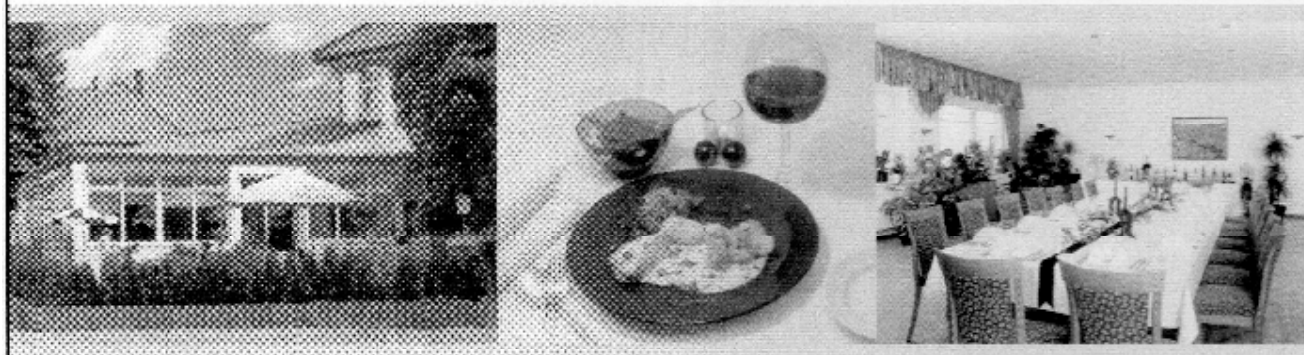
Wahrzeichen der Hansestadt, gewann die Gruppe viele neue Eindrücke und genoss den schönen Ausblick aus luftiger Höher über das weitläufige Hafengebiet und die "Skyline" der Hafenstadt.

Ein gemeinsames Mittagessen direkt an den St. Pauli-Landungsbrücken schloss sich an und die Mörser machten sich mit vielen neuen Eindrücken auf den Heimweg.

miv.



Hotel-Restaurant
Zur Riede



Mörser Straße 57 · 38442 Wolfsburg/Ehmen
Telefon 0 53 62 / 9 61 40 · Telefax 0 53 62 / 96 14 29
E-Mail: info@zur-riede-ehmen.de

HÖFS FAHRSCHULE

Die Fahrschule in Wolfsburg und Umgebung!

Mörse * Reislingen Süd-West * Barwedel

Ausbildungsleistungen

PKW-Klassen: B, BE

Motorrad-Klassen: A, A2, A1, AM

Sonderklassen: T, L, Mofa



Telefon: 05361 71887 oder 05363 708955
www.fahrschule-hoefs.de



Gefragt - gesagt

TSG Umfrage in der GS Mörse

Für welche Sportart interessiert sich unser Nachwuchs.

Diese Frage stellte sich auch der TSG Vorstand und startete in der Mörser Grundschule eine anonyme Umfrage. Das Ergebnis der Abfrage bot einige Überraschungen.

Insgesamt 98 Fragebogen wurden an die Kinder der GS Mörse verteilt. Fast alle Fragebögen wurden ausgefüllt zurückgegeben, nämlich 88 Fragebögen.

Interessant: Rund 90 % der Mörser Kinder sind sportlich aktiv, nämlich 74. Von allen befragten Kindern kennen 36 die TSG Mörse: Interessant.

Dagegen treiben nur neun von den Befragten ihren Sport in unserem Verein. Ernüchternd !!!

Hier gilt es anzusetzen, gezielt Werbung für uns zu machen.

Nach den Sommerferien wollen wir die Kinder mit Flyern auf unser Angebot aufmerksam machen.

Interessant war auch die Frage, an welcher Sportart unser Nachwuchs Interesse hätte. Die Antworten waren vielfältig und aufschlussreich. Insgesamt wurden 25 Sportarten genannt, die die Kids gerne machen würden.

Es überrascht sicherlich nicht, dass die traditionellen Sportarten wie Fußball,

Handball, Karate, Tennis, Kunstturnen und Tischtennis genannt wurden. Aber auch bei Cheerleading, Ballett, Hipp hopp, Zumba und Inliner fahren, Reiten und Rhönradtunen gab es Interesse.

Die am meisten gewünschte Sportart war Tennis mit 14 Nennungen, gefolgt von Fußball (11), Geräteturnen und Handball (9). Auf Platz vier folgt Tischtennis mit acht Nennungen. Sechs Nennungen erhielten Reiten und Inlineskating. Basketball und Hockey folgen mit fünf Nennungen auf den weiteren Plätzen.

Sicherlich muss es nun unser Anliegen sein, die Kid's, die sich fürs Tennisspielen interessieren, auf unser tolles Tennisangebot hinzuweisen.

Da wir nach den Sommerferien, nach jahrelanger Abstinenz, nun auch wieder den Karatesport in unserem Angebot aufnehmen, muss es uns gelingen, nicht nur vier Kinder, die diese Sportart als Wunsch äußerten, sondern wesentlich mehr hier einzubinden und für diesen Sport zu begeistern.

Inwieweit Inliner fahren umsetzbar ist, bedürfte der Abklärung (sprich Übungsleiter und Übungsörtlichkeiten). Handball und auch Geräteturnen sollten wir Vereinen überlassen, die da wesentlich besser aufgestellt sind und über jahrelange Erfahrung verfügen.

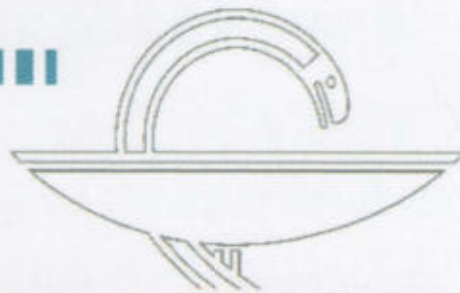
Wir haben verstanden !!!

miv.



*Ihre Schönheit perfekt
in Szene gesetzt:
aktuell zum Oktoberfest -
der neue Booster für das Dekolleté!*

neue ...



... **Apotheke**

Dr. Karsten Holz

Detmeroder Markt 11 • 38444 Wolfsburg
Tel. 0 53 61 / 7 25 75 • www.neueapowob.de

Ehrenamt lohnt sich

TSG Sportler wurden ausgezeichnet



Anlässlich des Stadtsportages des SSB Wolfsburg wurde Peter Klemm mit der bronzenen Ehrennadel des LSB ausgezeichnet. Diese Ehrung ist Ausdruck seiner 15jährigen Tätigkeit als Abteilungsleiter Tischtennis.
Herzlichen Glückwunsch!



Beim Kreisturntag wurde unsere Abteilungs- und Übungsleiterin Doris Tempel für ihr Engagement als Übungsleiterin mit der Kreisehrennadel ausgezeichnet. Wir gratulieren.

miv.

TSG Journal

informiert

19.09.18 15:30 DRK Fallersleben

Blutspende

MZH

Oktober 2018

14.10.18 11:00

SGM Mörse

Erntedankfrühstück

Chris Inn

27.10.18 14:30

AK "unser Dorf hat Zuk."

Staustufe bauen

Mühlenriede

19.10. – 04.11.18

Tell Mörse

Preisschießen

Schützenhaus

November 2018

10.11.18 18:00

Tell Mörse

Preisverteilung

Chris Inn

18.11.18 10:00

Dorfgemeinschaft

Volkstrauertag

Kirche

19.11.18 18:30

Dorfgemeinschaft

Terminabsprache

Gemeindehaus

24.11.18 10:00

Dorfgemeinschaft

Kerzen anbringen

Maibaum

Dezember 2018

01.12.18 17:30

Dorfgemeinschaft

Posaunen zum Advent

Kirche

09.12.18 15:00

Ev. luth. Kirche

Adventsfeier Senioren

Gemeindehaus

16.12.18 15:00

Tell Mörse

Weihnachtspokal

Schützenhaus

28.12.18 10:00

TSG Mörse

Supercup

Ballsporthalle

29.12.18 15:00

FF Mörse

Preisskat

Gerätehaus

Bike & Niess

V O R S F E L D E

SERVICE

wird bei uns noch großgeschrieben!

>>> 0 53 63 - 7 44 47 <<<



www.steib-holz.de



K.-H. Steib GmbH & Co KG Bockhorst 1 38442 Wob. Ehmén
Telefon 05362. 96 540 | Mo - Fr 8-18 Uhr Sa 8-13 Uhr

Herzlich willkommen im Holzfachmarkt in Ihrer Nähe!

NEUE PARADOR AUSSTELLUNG

Fußball: Spitzenleistung

Rück-/Ausblick der Fußballabteilung

1.Herren

Unsere 1. Herren erwischten im August letzten Jahres einen super Start in die Bezirksliga Saison 2017/18 und konnten sich somit von Beginn an im oberen Mittelfeld der Tabelle etablieren. Danach folgte jedoch eine herbe Durststrecke mit fünf Niederlagen in Folge. Diese „Pleittenserie“ lag insbesondere in dem sich nach und nach stark reduzierten Kader begründet. Nachdem es Dominick Haack, kurz vor, und Marvin Jerger, kurz nach Saisonbeginn mit schweren Kreuzbandverletzungen erwischt hatte, verabschiedeten sich mit Toptorjäger Simon Krause (Sprunggelenksverletzung) und Marcel Poguntke (beruflich im Ausland) zunächst zwei weitere Leistungsträger aus dem Kader. Mit viel Trainingsfleiß und der Besonnenheit unseres Trainer-Duos Thomas Orth und Marco Ament, gelang es jedoch die Kehrtwende einzuleiten. UND WIE...mit sechs Erfolgen am Stück katapultierte sich die 1.Herren bis auf den 2. Tabellenplatz bis zur Winterpause. Eine famose und wohl einzigartige Serie in der langjährigen Bezirksliga-Historie unserer 1.Herren. Dafür gebührte unserem Trainer-Duo, aber natürlich auch den Akteuren, die mit Motivation und Leidenschaft dabei waren, ein großes Lob!

Bereits in der 2. Januarwoche 2018 startete unsere 1. Herren ihre Vorbereitung auf die Rückrunde. Vorab gaben Thomas Orth und Marco Ament ihre Zusage für die kommende Saison 2018/19. Eine äußerst positive Nachricht sowohl für die 1. Herren als auch für die gesamte Fußballabteilung der TSG. Bezüglich des Spielerkaders waren die Nachrichten mit Beginn der Rückrunden-Vorbereitung

hingegen wenig positiv. Zunächst verlängerte Marcel Poguntke seinen beruflichen Auslandsaufenthalt, danach wechselte Torgarant Salvatore Renelli zum Landesligisten Lupo-Martini und zu allem Überflus verletzte sich auch noch Winterneuzugang Philipp Rudolf schwer am Kreuzband. Eine richtig bittere Pille für Trainer und Team, da mit Philipp Rudolf, nach Lucas Seeger (seit November spielberechtigt), bereits der zweite Akteur aus dem ehemaligen (und extrem erfolgreichen) TSG Jugendteam von Uwe Otto/Dirk Seeger, den Weg zurück zur TSG gefunden hat. Letztlich keine besonders guten Vorzeichen für einen erfolgreichen Start in die am 15.02.2018 begonnene Rückrunde.

Aber wieder einmal belehrte uns die 1.Herren eines Besseren. Das Orth/Ament-Team ließ einen weiteren Heimerfolg folgen und baute ihre Serie auf sieben „Dreier“ am Stück aus. Im folgenden Topspiel vor einer für TSG Verhältnisse außergewöhnlichen Zuschauerkulisse gegen den SV Reisingen/Neuhaus endete zwar die „Dreier-Serie“, immerhin reichte es aber zu einem verdienten Remis, gegen den Topfavoriten und späteren Meister.

Im folgenden Spiel gegen den TSV Helmstedt gelang ein weiterer „Dreier“ und ein Ausbau der Erfolgsserie...mit 25 Punkten am Stück aus neun Punktspielen, sorgten unsere 1. Herren sicherlich für ein Novum in der langjährigen Mörser Bezirksliga-Historie. Insbesondere aufgrund der (beschriebenen) extrem angespannten Personalsituation, die sich mit der schweren Knieverletzung von Torben Jacob nochmal verschärfte, konnten un-

sere 1. Herren ihren beeindruckenden Punkteschnitt in den noch folgenden 13 Saisonspielen (eigentlich) erwartungsgemäß nicht aufrechterhalten. Der Kader musste regelmäßig mit Altherren-Kickern aufgefüllt werden. Zudem wurden kurzerhand Spielberechtigungen für drei Akteure beantragt, die eigentlich erst zur neuen Saison 2018/19 bei der neu gegründeten 3. Herren einsteigen wollten. Auch dank dieser „Aushilfen“ gelang es letztlich eine stabile Rückrunde hinzulegen. Ein grandioses 5:0 im letzten Saisonspiel gegen den Vize-Meister aus Gamsen rundete letztlich eine hervorragende Saison 2017/18 ab.

Der 7. Tabellenplatz, in einer extrem starken und ausgeglichenen Bezirksliga, sowie 73 geschossene Tore (wohl auch ein Bestwert in der TSG-Historie) wurden angemessen, im Beisein der treuen TSG-Fans, bei der kleinen Saisonabschlussfeier nach dem letzten Saisonspiel „begossen“.

In diesem Rahmen wurden mit Jan „Bulle“ Looock und Simon Krause auch zwei Spieler würdig verabschiedet. „Bulle“ überkam im gesetzten Alter, und nachdem er 23 Jahre ausschließlich für die TSG kickte!!!!, noch einmal das Fernweh. Ihn zieht es zum Ligakonkurrenten FC Wolfsburg. Er bleibt der TSG allerdings als Ü32 Gastspieler erhalten.

Simon Krause, mit 24 „Buden“ Toptorjäger und damit zweiter im Gesamtklassament, schnürt künftig seine Schuhe beim SSV Vorsfelde in der Landesliga. Beide sollen an dieser Stelle mit dem Wunsch auf „viel Erfolg“ bei ihren neuen Vereinen und einem ausdrücklichen „Auf Wiedersehen“ bedacht werden.

Alle anderen Akteure halten hingegen der TSG die Treue. Ein starkes Zeichen nach außen, das letztlich auch für den gewachsenen Teamgeist bei unseren 1. Herren spricht. Die Rückkehr von Kapi-

tän Marcel Poguntke (beruflich im Ausland) sowie die perspektivisch zu erwartende Rückkehr der vier Langzeitverletzten geben zudem Hoffnung auf eine stabilere Personalsituation in der Saison 2018/19.

Nach unzähligen und zeitintensiven Gesprächen mit potenziellen Neuzugängen, die unser Trainerduo noch nebenher führte und wofür ihnen ein riesen Kompliment gebührt, ist es auf der Zielgeraden zudem gelungen, insgesamt fünf „Youngsters“ für einen Wechsel zur TSG Mörse zu motivieren.

Herzlich Willkommen bei der TSG heißen wir:

Ilija Cinciper (Torwart/VFB Fallersleben), Steffen Bellina (MTV Gifhorn), Robin Lang (SSV Vorsfelde), Jacob Hefenbrock (TSV Brechtorf) und Nils Rathfelder (SV Osloß).

Die gewachsenen Strukturen innerhalb 1. Herren sowie die herausragende Arbeit unseres Trainerduos Thomas Orth/Marco Ament bilden eine gute Basis um auch die kommende Bezirksliga-Saison 2018/19 mit Euphorie und Selbstvertrauen anzugehen. Gleichermaßen gilt es weiterhin wachsam zu sein und eine gewisse Demut an den Tag zu legen. Dies gebietet die extreme Leistungsdichte in dieser Spielklasse:

Die Bezirksliga an sich und die Entwicklung eines Fußball-Teams auf dieser Ebene stellt für die (kleine) Fußballabteilung der TSG Mörse auch weiterhin, gerade bei einem Blick auf die (negativen) Entwicklungen manch anderer Vereine in unserer Region, keine Selbstverständlichkeit dar.

2. Herren

Die 2. Herren, Kampfname „Fichtenfüchse“, spielten auch in der Saison 2017/18 als Spielgemeinschaft mit dem TSV Hei-

ligendorf in der 2. Kreisklasse. Das Team von Trainer Tim Freitag bildete somit den Unterbau für unsere 1. Herren. Nach ihrer Premieren-Saison 2015/16 lief es schon in der Saison 2016/17 personell und sportlich richtig gut.

Am Saisonende sprangen der 6. Platz und das Pokalfinale heraus. Den sportlich positiven Trend konnte die Freitag-Elf auch in der nunmehr abgelaufenen Saison 2017/18 fortsetzen. Nach Abschluss der Hinrunde grüßt das Team von der Tabellenspitze. Angesichts der tollen Kameradschaft und der hohen Motivation im Team sprach wenig gegen eine Fortsetzung des Höhenfluges in der ab April 2018 beginnenden Rückrunde. Im Pokal reichte es zwar diesmal nur bis zum Halbfinale. In der Meisterschaft setzte das Freitag-Team aber seinen Siegeszug fort. Am vorletzten Spieltag hatten die „Fichtenfüchse“ ihren ersten Matchball zur Meisterschaft. Dieser wurde unglücklich vergeben. Von daher kam es am 10.06.2018 im Saisonfinale zu einem echten Meisterschafts-Krimi.

Im Heimspiel gegen Atletico Wolfsburg, vor einer stattlichen Kulisse, zählte nur ein „Dreier“ um den Vorsprung auf Barnstorf zu wahren. In der 87. Minute gelang letztlich der erlösende Siegtreffer zum 2:1. Mit diesem Erfolg gelang dem Freitag-Team sensationell der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. In dieser Spielklasse werden die „Fichtenfüchse“ sicherlich als „Underdog“ gehandelt werden müssen.

Angesichts ihrer absolut tollen Kameradschaft wird das Freitag-Team aber auch diese Rolle annehmen können und sich von möglichen Rückschlägen nicht beirren lassen.

An dieser Stelle nochmals Glückwunsch dem gesamten Team für die insgesamt tolle Entwicklung und natürlich zum Meistertitel.

3. Herren

Nachdem die Fußballabteilung der TSG Mörse in der Saison 2017/18 mit der Meldung eines Altherren-Teams Zuwachs bekommen hat, wird sich dieser Trend für die Saison 2018/19 fortsetzen.

Mit Irvan Vokshi ist ein sympathischer und erfahrener Trainer mit der Absicht an die Abteilungsleitung heran getreten, für die kommende Saison 2018/19, ein Kreisklassen-Herrenteam aufzubauen.

Seit Mitte Januar 2018 trainiert das „Vokshi-Team“ seither zweimal wöchentlich im Herzbergstadion. Im Laufe der Zeit ist die Trainingsgruppe auf 18 Akteure angewachsen und die entsprechenden Spielberechtigungen für die TSG Mörse wurden mittlerweile beantragt.

In der kommenden Saison 2018/19 möchte das Vokshi-Team als SG Heiligendorf/Mörse 3 in der 2. Kreisklasse für Furore sorgen. Alle „Neuzugänge“ heißen wir bei der TSG Mörse herzlich Willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg in der Premieren-Saison, die ab Ende August 2018 startet. Die Heimspiele werden die „Dritte“ dabei im Mörser Herzbergstadion austragen, zumeist vor den Partien unserer 1. Herren.

Altherren (Ü32)

Nachdem die Fußballabteilung der TSG bis 2012 über viele Jahre ein eigenständiges Altherren-Team melden konnte und in den darauffolgenden vier Spielzeiten als Spielgemeinschaft mit dem TSV Heiligendorf fusionierte, fehlte der TSG in der Saison 2016/17 aufgrund von Spielermangel dieses wichtige Bindeglied innerhalb der Fußballabteilung.

Auch um diesem Umstand ein Ende zu bereiten, trafen sich im Mai 2017 drei TSG-Verbundene namentlich: Mirko Reck, Dario Funicelli und Stefan Mais. Schnell wurde klar, dass für ein Alther-

ren-Team mindestens 20 motivierte und halbwegs fitte Akteure gefunden werden mussten, damit das „Projekt“ überhaupt Sinn ergibt. Erschwerend kam hinzu, dass die Kaderbildung möglichst zügig von statten gehen musste, da die Meldefrist im NFV Kreis Wolfsburg nur bis zum 30.06. eines Jahres läuft.

Bei der Kaderplanung erwies sich die Einrichtung einer Whats App-Gruppe als äußerst wichtiges Kommunikationsmittel. Bis Ende Juni 2017 konnten insgesamt 15 Akteure für das Ü32-Projekt der TSG motiviert werden. Eine vermeintlich zu geringe Anzahl an Akteuren um damit eine gesamte Saison zu bestreiten. Nach Rücksprache mit dem Wolfsburger Spielausschuss entschlossen sich die Teamverantwortlichen dennoch mit einer Ü32 in die Kreisliga-Saison 2017/18 zu starten. Aufgrund der unsicheren Kadergröße allerdings außerhalb der Wertung. Somit bestritt unsere Altherren im Punktspielbetrieb lediglich Pflichtfreundschaftsspiele und konnte im Bedarfsfall als 7er Team antreten.

Nach der nunmehr beendeten Premieren-Saison, kann mit Fug und Recht behauptet werden, bei den Altherren der TSG Mörse läuft: Die wöchentliche Trainingseinheit war gut besucht, die Kadergröße ist mittlerweile auf 24 Akteure gewachsen und die Zusammenarbeit mit den anderen TSG-Teams läuft wunderbar.

Auch im sportlichen Bereich haben unsere Altherren bereits für Schlagzeilen gesorgt. Im Punktspielbetrieb wurden alle 14 Partien auf Großfeld ausgetragen. Dabei gab es 9 Siege, 2 Remis und nur 3 Niederlagen. Im Normalfall hätte dies zur Vizemeisterschaft in einer starken Altherren-Kreisliga gereicht. Neben den vermeintlichen Punkten, strichen unsere Ü32er auch viel gegnerisches Lob ein, für ihr faires Auftreten und der Leistungsstärke. Dass dieses Lob nicht zu

Unrecht verteilt wurde, zeigte sich nicht nur im Ligabetrieb, sondern auch im Wolfsburger Kreispokal. Nach zwei Erfolgen in diesem Wettbewerb, in dem unsere Altherren nicht außerhalb der Wertung kicken, standen unsere Ü32er im Pokalfinale! Das Finale wurde an Himmelfahrt 2018 im Mörser Herzbergstadion ausgetragen. Gegen den klar favorisierten Gegner aus Reislingen (immerhin amtierender Niedersachsenmeister) gelang unserem Team, vor großer Kulisse, ein bravouröser Auftritt. Das Spiel auf „Augenhöhe“ entschied letztlich aber der SV Reislingen/Neuhaus mit 4:2 für sich.

Dass auch außerhalb des Platzes eine tolle Gemeinschaft innerhalb des Teams zusammenwächst war schon vorher ersichtlich, und zeigte sich nochmals eindrucksvoll in der „Aftershow Party“ nach dem Pokalfinale.

In der kommenden Saison 2018/19 werden unsere Ü32er (endlich) ihr oW (ohne Wertung) los und sind gewillt ihre starke Premieren-Saison in der Altherren-Kreisliga und im Pokalwettbewerb zu bestätigen. Eine besondere Motivation löst dabei die Teilnahme an der Qualifikationsrunde zur Ü32 Niedersachsenmeisterschaft aus. Für diesen Wettbewerb hat der NFV Wolfsburg nämlich unsere TSG Mörse gemeldet.

Die Kadergröße unserer Ü32 wird dabei in der Saison 2018/19 um zwei Akteure anwachsen, da mit Dennis Stumpp und Alik Muradyan zwei „Ehemalige“ den Weg zurück ins Mörser Herzbergstadion gefunden haben. Herzlich Willkommen euch beiden!

Altsenioren (Ü40)

Unsere Ü40 befand sich auch in der nunmehr abgelaufenen Saison 2017/18 nach wie vor in einem gewissen personellen Umbruch. Das Team von Trainer

Klaus Teichmann verfügt mit 15 aktiven Akteuren über einen sehr knapp besetzten Kader, und musste daher auch in der Saison 2017/18 regelmäßig auf Akteure zurückgreifen, die eigentlich nur noch als Standby-Akteure eingeplant waren. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten zu Saisonbeginn stabilisierte sich die Teichmann-Elf im weiteren Saisonverlauf aber sichtbar. Nach Saisonabschluss belegt das Teichmann-Team den 5. Platz in der Altsenioren-Kreisliga.

Angesichts der engen Kadergröße und der Tatsache, dass bereits ein Großteil der Akteure das 50. Lebensjahr erreicht hat, ist die mittlerweile enge Zusammenarbeit mit der Ü32 eminent wichtig. Da einige Altherren-Kicker im Laufe der kommenden Saison ihren 40. Geburtstag feiern werden, und somit auch die Spielberechtigung für die Altsenioren haben, sollte sich der Spielbetrieb unserer Ü40, bei entsprechender Planung, etwas entspannter gestalten.

Auch überregional werden unsere Oldies in der Saison 2018/19 wieder im Einsatz sein. In der Altersklasse Ü50 wird das Teichmann-Team wieder an der Qualifikationsrunde zur Niedersachsen-

Meisterschaft teilnehmen. Nachdem unsere Ü50ziger in 2016 und 2017 jeweils erfolgreich durch die Qualifikation kamen, fand die Endrunde zur Niedersachsenmeisterschaft in 2018 diesmal leider ohne unsere TSG statt. Nunmehr folgt ab August 2018 ein neuerlicher Anlauf unserer Oldies, mit dem Ziel die Endrunde im Mai 2019 in Lönningen zu erreichen.

Neben der Teilnahme an der Qualifikation zur Ü50 Niedersachsenmeisterschaft versucht die TSG Mörse auch außerhalb davon weiterhin Werbung für den Fußball jenseits der Ü40 zu betreiben. Die erstmalige Ausrichtung eines Ü50 Hallenturniers in der Mörser Ballsporthalle am 27.01.2018 ist ein klares Indiz dafür.

Leider befinden wir uns bei der Thematik Ü50-Fussball weiterhin allein auf weiter Flur im Wolfsburger Kreisfußball. Trotz einiger Ankündigungen seitens des NFV WOB Vorstandes fehlt es sowohl von dieser Stelle als auch von den anderen Wolfsburger Vereinen an Resonanz und Tatendrang. In den umliegenden Fußball-Kreisen sind sie da schon wesentlich weiter und tragen dem demographischen Wandel entsprechend Rechnung.

Stefan Mais

Start nach den Herbstferien

Skigymnastik und Zumba

Zumba

Mittwochs 18:30 – 19:30 Uhr

Skigymnastik

Donnerstags 19 – 20 Uhr

Trainiert wird im Clubraum der MZH Mörse

Alles Weitere entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse!

Erneut nicht vom Affen gebissen

Die Dienstagsgruppen auf Reisen

Statt der gewohnten Spargelwanderung ging es in diesem Jahr erneut nach Hannover.

In der direkten Nähe des Zoos haben Teilnehmer aus beiden Dienstagsgruppen (Damengymnastik und PsS) plus Gäste Amazonien unsicher gemacht.

Das 360° Panorama-Kunstwerk des Künstlers Yadegar Asisi mit dem Titel „AMAZONIEN“ wurde am „PANORAMA AM ZOO“ besichtigt. Dabei wurde keiner vom wilden Affen gebissen, wie bei unserem Ausflug 2015 in den Zoo Hannover zum Glück auch nicht geschehen.

Das Wetter war herrlich. Und so ging es anschließend in die Innenstadt, um in Kleingruppen die freie Zeit individuell zu genießen.

Kaffee und Torte gab es für uns im Café „Emma“ in Langenhagen. Dank Niedersachsenticket waren wir mobil und so konnten wir im Garten des liebevoll restaurierten Bahnhofcafés sitzen und die selbstgemachten Torten genießen.

Gesund und munter waren wir am Abend wieder am Bahnhof Fallersleben angekommen.

Danke für die schöne Zeit und ich freue mich auf unseren nächsten Ausflug.

Yvonne Weigt



Tischtennis im Aufwind

Eine Spielgemeinschaft die Früchte trägt

Nach der jahrelangen Pause haben wir den ersten Punktspielbetrieb 2017/2018 als Spielgemeinschaft SG Ehmén/Mörse glücklich überstanden. Und jetzt sind wir mit der Mannschaftsaufstellung für die Punktspiele 2018/2019 beschäftigt. Es werden wieder vier Mannschaften aufgestellt. Die erste Mannschaft mit Werner Prilop könnte eventuell in die Kreisliga aufsteigen. Wird demnächst entschieden. Die 4. Mannschaft bleibt unverändert.

TSV Ehmén hat die Arbeit der Anmeldungen usw. für uns übernommen. Wir danken Günter und Heinz-Peter für diese Arbeit.

Der gute alte Zelluloid Ball wird bei den Punktspielen nicht mehr eingesetzt. Sollen im Trainingsbetrieb aufgebraucht werden. Es kommen Kunststoffbälle zum Einsatz. Von denen gibt es verschiedene Typen. Bei einer Ausführung werden zwei halbe Teile zusammengeklebt. Andere Hersteller fertigen den Ball aus einem Stück. Auch wird mit verschiedenen Kunststoffen experimentiert. Wir werden

uns überraschen lassen. Außerdem müssen wir uns diese Bälle noch beschaffen. Es sind schon zahlreiche Hersteller auf dem Markt, aber viele Hersteller scheinen die Fertigung noch nicht so richtig im Griff zu haben. Wir werden uns auf die Erfahrungen anderer Vereine verlassen müssen.

Obwohl es an Trainingstagen recht eng in der Halle wird, wären wir nicht abgeneigt neue Spieler aufzunehmen. Die Trainingszeiten sind unten aufgeführt.

Unsere Trainingszeit für Erwachsene in der MZH Mörse:

Montags 19:30 - 22: 00 Uhr

Wir können auch die Trainingszeiten für Erwachsene in Ehmén wahrnehmen.

Ort: Halle am Wasserturm

- | | |
|-------------|---------------|
| 1. Montag | 19:30 – 22:00 |
| 2. Mittwoch | 19:30 – 22:00 |
| 3. Freitag | 19:00 – 22:00 |

Peter Klemm

Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2018

Dienstag, 30.10.2018

Ja, wir san mit dem Radl weg

TSG Radler treten fleißig in die Pedalen

Die Radfahrgruppe der TSG ist in den Sommermonaten nicht nur immer freitags nachmittags unterwegs. Nein, sie unternehmen auch Tagestouren.

Gleich zu Beginn der Saison fanden sich 24 Damen und Herren ein, die einen Ganztagesausflug unternahmen. Pünktlich um 11:00 Uhr startete die Gruppe an der Mörser MZH. Bei herrlichem Frühlingswetter ging es zunächst durch den Barnbruch zum Tankumsee, wo eine Pause eingelegt wurde (siehe Foto).

In Richtung Norden, entlang des Elbeseitenkanals fuhr die Gruppe vorbei an einem Pferdehof in Osloß zum Golfclub nach Bokensdorf.

Hier genossen alle auf der Terrasse des Clubhauses nicht nur die herrliche Aussicht auf die gepflegte Golfanlage sondern auch Kaffee und Torte.

Nach dieser köstlichen Stärkung radelte man in Richtung Weyhausen und weiter nach Fallersleben, wo eine weitere Rast bei kühlen Getränken erfolgte.

Am frühen Abend trafen schließlich alle wieder unfall- und pannenfrei am Ausgangsort in Mörse ein.

Die Tour wurde von Siegfried Westemeier ausgearbeitet und geführt. Wir danken unserem "Reiseleiter" mit einem dreifachen "Fahr.....Rad".

miv.



Gemeinsam Spaß haben

Tanzen: Dabei sein



Silke Junkers, 51 Jahre, 2 Kinder
und Sachbearbeiterin in der Buchhaltung einer Hausverwaltung
Ullrich Junkers, 51 Jahre, Dipl.-Ing. Maschinenbau

Zur Familie gehören des Weiteren eine Katze und eine große Anzahl an Fischen.

Wir schreiben das Jahr 2018, ich sitze im Garten der beiden und stelle fest, dass es nicht nur woanders seltene Kreise auf Feldern, sondern auch hier gibt.

Vermutlich ein eigener Tanzübungsplatz (meine Version!).

Mit vielen Reisen, Pilates, Autos, Fahrradfahren, dem Garten als Hobbys und Freizeitvergnügen sind bereits gemeinsame Ziele gesteckt und erreicht worden.

Seit knapp 1 ½ Jahren tanzen sie in der TSG in Mörse, angelockt und einverleibt durch einen Discofox-Kurs. Da schon in den Jahren 92/93 bei der Konkurrenz getanzt wurde, fällt ein Vergleich aus

heutiger Sicht zu unseren Gunsten aus. Sehr schön!!!

Besonders herausstellen wollten Silke und Ulli den ersten Kontakt mit der älteren bestehenden Tanzgruppe sowie auch die Hilfestellungen der Tänzer untereinander während der Trainingszeiten.

Auch die Trainer Edith und Ferdi Fleißner werden für ihren lockeren, fordernden Unterricht gelobt. Dass es auch ein gemeinsames Danach gibt, erfüllt die Junkers mit Freude.

Als Anregung würden sie monatlich einen Tanzabend einführen.

Wir danken Euch für dieses Gespräch.

Herzlichst

Axel Rös

Sommer, Sonne, Sommerfest

Jazzdance: Wie immer viel Spaß

Mittlerweile hat das Sommerfest der Jazzdancer Tradition. Jedes Jahr vor den Sommerferien laden die Jazzdancer Familie und Freunde in die MZH ein um gemeinsam ein paar schöne Stunden miteinander zu verbringen. Und auch in diesem Jahr folgten der Einladung rund 150 Gäste – unter ihnen auch Vereinsvorstand Michael Voß.

„Ich freue mich sehr so viele zu unserem Sommerfest begrüßen zu dürfen!“, berichtet Jennifer Zwerner, die die Jazzdancer leitet und nach ihrer Baby-pause seit Februar wieder in Mörsen unterrichtet.

Bereits um 9 Uhr trafen sich alle Gruppen um die Halle und auch sich selber herzurichten. Denn neben dem netten Beisammensein gehört auch immer ein kleines Showprogramm zu der Feier dazu.

Alle drei Gruppen hatten eigens für das Sommerfest eine Choreografie einstudiert. Den Anfang machten die Jüngsten – die Jazzminis. Unter der Leitung von Emma Beckert und Juliette Eder zeigten die Mädchen zwischen 4 und 8 Jahren, was sie in den vergangenen Monaten beim Training gelernt hatten. Mit tosendem Applaus wurde der Tanz von den Zuschauern belohnt.

Anschließend folgten die MiniMacs, erstmalig unter der Leitung von Laura May und Emma Beckert. Sie hatten im September 2017 die Gruppe übernommen. Gemeinsam mit den Mädchen erarbeiten sie eine Chorografie zu dem Tophit „Instruction“ von Jax Jones. „Wir haben den Tanz nicht vorgegeben, viele Ideen stammen von den Tänzerinnen selbst“, betont Laura May. Eine klasse Leistung wie alle fanden.

Den Abschluss machten die Dance Maniacs. Nachdem sie ein halbes Jahr allein trainierten, freuten sie sich sehr als ihre Trainerin Jennifer Zwerner Anfang des Jahres wieder zurück war. „Das war bestimmt nicht einfach für meine Mädels, aber sie haben es grandios gemeistert. Den Tanz haben sie allein erarbeitet – nur den Feinschliff haben wir zusammen gemacht!“, berichtet Jennifer Zwerner. Den Mädchen zwischen 14 und 20 Jahren sah man das jahrelange Training an – jeder Schritt saß! Toll!

Nach dem Showact saßen alle noch gemütlich beisammen. Es wurde viel gelacht und auch die Showfläche wurde die ganze Zeit über von Groß und Klein betanzt.



Wir sind wieder in Action

Tenniscamp wieder ein Erfolg



Das Tenniscamp für Kinder der TSG Mörse fand in diesem Sommer bereits zum 5. Mal auf der Anlage der Tennisabteilung statt, wie gewohnt, auch in diesem Jahr in der Woche vom 02. - 06. Juli vor den Werksferien.

13 Kinder im Alter von 6-11 Jahren haben daran teilgenommen und nach der morgendlichen Jogging-Runde durch Mörse, ging es bis zum Mittagessen in Kleingruppen auf die Tennisplätze. Neben einigen „bekannten Gesichtern“ waren auch in diesem Jahr wieder Anfänger dabei, die unter der Anleitung des Trainers der TSG Mörse, Thomas von Palubitzki, ihre ersten erfolgreichen Schläge mit dem Tennisschläger machen konnten.

Nach einem leckeren Mittagessen, wie beispielsweise der leckeren und schon als kleine Tenniscamp-Institution, geba-

ckenen Pizza von Rosi Mund oder dem Besuch des benachbarten Döner-Grills, wurden am Nachmittag kleine Ausflüge unternommen.

So ging es in diesem Jahr z.B. zum Adventure-Minigolf am Bernsteinsee, zum Klettern im Allerpark und zu einer Schlauchboottour auf der Oker!

Das Wetter präsentierte sich in der Woche auch von seiner besten Seite, so dass an allen Tagen auf den neuen „Tennis-Force“-Belag-Plätzen der TSG Tennis gespielt werden konnte und man nicht in die Mehrzweckhalle ausweichen musste!

Zum Abschluss gab es am Freitag auch nochmal ein großes Grillfest mit den Teilnehmern, deren Eltern und Geschwistern, und allen Helfern auf der Tennisanlage an der Letzlinger Straße. Das Organisationsteam um die Jugend-

warte der TSG Mörse, Matthias Pütter und Florian Thomas, sowie dem Trainer-team Thomas von Palubitzki und Elisabeth Schnabel hatten jedenfalls gemeinsam mit den Kindern eine tolle Woche, die ohne dem freiwilligen Engagement der Mörser' Tennismgemeinschaft nicht umzusetzen gewesen wäre. Nur durch unser überragendes Vereinsmiteinander

mit all den ehrenamtlichen Trainern, Betreuern, Köchen und Fahrern ist so ein Tenniscamp überhaupt durchzuführen, daher gilt ein Riesendank allen Helfern und Unterstützern! Die ersten Planungen für das Tenniscamp der TSG Mörse im nächsten Jahr laufen bereits.

Florian Thomas

...das war so ein schöner Tag

Yoga einmal anders

Yoga einmal etwas anders, das war das Motto unseres schönen Ausflugs in den Ortsteil Riddagshausen in Braunschweig. Am Donnerstag, dem 28. Juni 2018 ging es los. Gisela Vollbach, unsere Yogalehrerin hatte alles super geplant. Das begann schon mit dem Wetter und dem Parkplatz, der perfekt für zwei Fahrzeuge im Schatten für uns reserviert war oder ???

Nach wenigen Minuten gelangten wir zur Klosterkirche, wo uns auch sofort der freundliche Küster empfing und uns allerlei Hinweise gab. Die kleine Kapelle war für uns geöffnet und danach ging es in die schöne alte Klosterkirche, die 1216 als frühgotische dreischiffige Pfeilerbasilika angelegt wurde. Von der mittelalterlichen Ausstattung ist leider nichts erhalten, aber die jetzige Ausstattung aus dem 17. und 18. Jahrhundert ist wunderschön und wirklich sehr gepflegt. Der Klang in dieser Kirche ist fantastisch und wir haben irische Segenswünsche gesungen und im Energiekreis verweilt.

Bei traumhaftem Wetter ging es dann in den klösterlichen Kräutergarten wo uns der Duft aller möglichen Kräuter und Gewächse beeindruckt hat. Entlang der Klostermauer durch den Wald, vorbei am „Grünen Jäger“ wanderten wir zu einem alten Braunschweiger Ausflugs Café

„Schäfer's Ruh“, in Schapen. Hier haben wir herrlich geschlemmt (...aber bitte mit Sahne!!!) und viel gelacht.

Unterwegs hatte Gisela natürlich auch eine Yogaübung geplant und auch hier hatten wir das perfekte Timing (wir ganz allein im Wald, andere Spaziergänger und Radler kamen zu der Zeit nicht).

Durch das Waldgebiet Buchhorst wanderten wir zurück und konnten dabei die einzigartigen Teiche, wie den Kreuzteich und Mittelteich bewundern. Die Teiche wurden im 12. und 13. Jahrhundert von den Mönchen des Zisterzienserklosters Riddagshausen zur Fischzucht angelegt. Von den ursprünglich 28 Teichen sind noch immer 11 erhalten. Eine sehr, sehr schöne Landschaft und auf jeden Fall mal einen Besuch wert.

Zum Abschluss schlenderten wir noch einmal durch den Klostergarten, kauften etwas Gemüse und Pflanzen in der Klostergärtnerei und fanden uns dann noch einmal zu einem Singkreis im Klostergarten zusammen.

Dieser schöne Ausflug hat uns allen gutgetan, wir konnten den Himmel und die Erde mit all ihrer Schönheit genießen. Danke an Gisela, die diese schöne Idee hatte und uns ja auch sonst immer wieder wunderbare Yogastunden beschert.

Rosi Mund

warte der TSG Mörse, Matthias Pütter und Florian Thomas, sowie dem Trainerteam Thomas von Palubitzki und Elisabeth Schnabel hatten jedenfalls gemeinsam mit den Kindern eine tolle Woche, die ohne dem freiwilligen Engagement der Mörser' Tennismgemeinschaft nicht umzusetzen gewesen wäre. Nur durch unser überragendes Vereinsmiteinander

mit all den ehrenamtlichen Trainern, Betreuern, Köchen und Fahrern ist so ein Tenniscamp überhaupt durchzuführen, daher gilt ein Riesendank allen Helfern und Unterstützern! Die ersten Planungen für das Tenniscamp der TSG Mörse im nächsten Jahr laufen bereits.

Florian Thomas

...das war so ein schöner Tag

Yoga einmal anders

Yoga einmal etwas anders, das war das Motto unseres schönen Ausflugs in den Ortsteil Riddagshausen in Braunschweig. Am Donnerstag, dem 28. Juni 2018 ging es los. Gisela Vollbach, unsere Yogalehrerin hatte alles super geplant. Das begann schon mit dem Wetter und dem Parkplatz, der perfekt für zwei Fahrzeuge im Schatten für uns reserviert war oder ???

Nach wenigen Minuten gelangten wir zur Klosterkirche, wo uns auch sofort der freundliche Küster empfing und uns allerlei Hinweise gab. Die kleine Kapelle war für uns geöffnet und danach ging es in die schöne alte Klosterkirche, die 1216 als frühgotische dreischiffige Pfeilerbasilika angelegt wurde. Von der mittelalterlichen Ausstattung ist leider nichts erhalten, aber die jetzige Ausstattung aus dem 17. und 18. Jahrhundert ist wunderschön und wirklich sehr gepflegt. Der Klang in dieser Kirche ist fantastisch und wir haben irische Segenswünsche gesungen und im Energiekreis verweilt.

Bei traumhaftem Wetter ging es dann in den klösterlichen Kräutergarten wo uns der Duft aller möglichen Kräuter und Gewächse beeindruckt hat. Entlang der Klostermauer durch den Wald, vorbei am „Grünen Jäger“ wanderten wir zu einem alten Braunschweiger Ausflugs Café

„Schäfer's Ruh“ in Schapen. Hier haben wir herrlich geschlemmt (...aber bitte mit Sahne!!!) und viel gelacht.

Unterwegs hatte Gisela natürlich auch eine Yogaübung geplant und auch hier hatten wir das perfekte Timing (wir ganz allein im Wald, andere Spaziergänger und Radler kamen zu der Zeit nicht).

Durch das Waldgebiet Buchhorst wanderten wir zurück und konnten dabei die einzigartigen Teiche, wie den Kreuzteich und Mittelteich bewundern. Die Teiche wurden im 12. und 13. Jahrhundert von den Mönchen des Zisterzienserklosters Riddagshausen zur Fischzucht angelegt. Von den ursprünglich 28 Teichen sind noch immer 11 erhalten. Eine sehr, sehr schöne Landschaft und auf jeden Fall mal einen Besuch wert.

Zum Abschluss schlenderten wir noch einmal durch den Klostergarten, kauften etwas Gemüse und Pflanzen in der Klostergärtnerei und fanden uns dann noch einmal zu einem Singkreis im Klostergarten zusammen.

Dieser schöne Ausflug hat uns allen gutgetan, wir konnten den Himmel und die Erde mit all ihrer Schönheit genießen. Danke an Gisela, die diese schöne Idee hatte und uns ja auch sonst immer wieder wunderbare Yogastunden beschert.

Rosi Mund

TSG goes Airport

Radelgruppe unterwegs



Rund 20 Radler fuhren bei sommerlichem Wetter durch Feld, Wald und Flur zum Flughafen Braunschweig-Wolfsburg nach Waggum.

Auffällig und für kurze Aufregung sorgte ein Radler. Er hatte schon kurz hinter Mörse die Gruppe aus den Augen verloren. Dies fiel aber erst rund 10 Kilometer später auf. Da er auch kein Mobiltelefon dabei hatte, konnte er nicht erreicht werden. Er nahm es sportlich und fuhr einfach nach Hause zurück und gesellte sich später zum vereinbarten Grillen wieder zur Gruppe.

Auf dem Flughafen konnte die Gruppe auf dem eher beschaulichen Airport den Start einer Turbopropmaschine miterleben. Offenbar flogen Mitarbeiter des

Volkswagenkonzerns ins wohlverdiente Wochenende. Zumindest deuteten die zahlreichen hochwertigen Dienstfahrzeuge des Konzerns darauf hin, die vor dem Flughafengebäude abgestellt waren.

Einige Mitradler, die früher im Konzern tätig waren und selbst einige Dienstreisen per Flieger unternommen hatten, erzählten ihre Erfahrungen und trugen zur kurzweiligen Kaffeepause auf der Außenterrasse des Flughafenrestaurantes bei.

Unfallfrei trafen die Radler nach rund 50 Kilometern am späten Nachmittag wieder in Mörse zum Grillen ein.

miv.



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. M. Friedland-Philipp

Telefon: 05361 / 7 33 77

Mo 09 - 13
14 - 18 **Di** 09 - 13
14 - 18 **Mi** 09 - 13
Do 09 - 13
14 - 18 **Fr** 09 - 13

- PROPHYLAXE
- PARODONTOLOGIE
- ENDODONTIE

- PROTHETIK/VOLLKERAMIK
- DIGITALES RÖNTGEN

Querbrakenring 24
38442 Wolfsburg

www.zahnarzt-mörse.de

Elke Müller

Schreibwaren | Tabakwaren
Geschenkartikel | Zeitungen

Schulbuchbestellungen
Reinigung

ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO



Gothaer Straße 1 | Ehmén | Telefon 05362.3722 | Fax 05362.3819



Individuelle
Beratung und
professionelle Gestaltung
Ihrer

Bücher

Broschüren

Einladungskarten

Hochzeitszeitungen

Foto-Leinwände

Urkunden

Visitenkarten

NEU: Trauerkarten

u. v. m.



grafix38

Bildretusche | Satz | Layout

Ihr Digitalservice für die Region!

38448 Wolfsburg | Tel.: (05361) 7 44 84 | info@grafix38.de | www.grafix38.de